Inhalt

Einleitung: Avantgarde als theoretische Herausforderung oder wie die Soziologie die Ästhetik beerbte 7

I. Auf dem Weg zu neuen Theorien

1. Bohème, Gesetz der Avantgarde und Evolutionstheorie 15
2. Grundbegriffe einer Theorie der Avantgarde bei Gehlen 25

II. Kunst als Institution ohne Regeln – Bürger

1. *Theorie der Avantgarde* – Traditionsbruch in bewegten Zeiten 45
2. Mit Dada zum Institutionsbegriff 51
3. Kritik, Selbstkritik und neue theoretische Bescheidenheit 57

III. Kunst als geregeltes Feld – Bourdieu

1. *Die Regeln der Kunst* als Beitrag zur kritischen Wissenschaft 67
2. Genesis autonomer Kunst als Institutionalisierung von Anomie 73
3. Kunst als symbolisches Gut oder das Feld als Hexenkessel 83
4. Die Geburt der Feldtheorie aus dem Diskurs der Avantgarde 89

IV. Kunst als System und Form – Luhmann

1. Kunst – ein von der Avantgarde gestelltes Sonderproblem 99
2. Evolution des Kunstsystems 102
3. Grundbausteine des Kunstsystems: Form, Wahrnehmung, Kommunikation 106
4. Kunsttheorie als radikaler Konstruktivismus 115

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1008180297

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

V. Neue Herausforderungen: Postavantgarde und Kunstindustrie

1. Kultur- und Medienindustrie als Autonomieverlust 123
2. Geborgen zwischen Kommerz und öffentlicher Hand – Kunst im „Zustand der Unaufhörlichkeit“ (Gehlen) 138

Literaturverzeichnis 153